



JETZT SCHON KULT!

Schlagwerk stellt neue OS-Cajon-Serie mit den Modellen Urban und Precise vor

Test

Tom Schäfer

Fotos

Dieter Stork

Kommen wir direkt zur Sache. Die DNA der neuen Schlagwerk-Cajons liegt im Zauberwort „OS“. Dieses Kürzel steht für „O“pen Sound & fully „S“crewed playing surface. Die Schraubenfixierung der Schlagfläche wurde nach definierten Schwingungs- und Klangaspekten vorgenommen. Hört sich spannend an und macht neugierig auf Schlagwerks brandaktuelle Cajons, die als Schwesterserie in den Modell-Varianten „Urban“ und „Precise“ am Start sind. Während die optisch aufgeräumten Precise-Bodys über Schlagflächen mit Design- und Echtholz-Furnieren verfügen, bieten die Urban-Modelle einen geradezu lässigen „Street Look“ mit progressivem Touch. Zudem zeigt die Urban-Frontplatte eine strukturierte Oberfläche, was für eine ausgeprägte Haptik sorgt. Auch das Spiel mit Brushes profitiert von der Urban-Struktur.



VERSCHRAUBTE SCHLAGFLÄCHEN

Ein Novum in der Cajon-Fertigung von Schlagwerk ist die Vollverschraubung der Schlagfläche. „Urban“ und „Precise“ verzichten also auf die tradierte Befestigung (unten Leim, oben Schrauben) und setzen auf eine ringsum ange-

legte Verschraubung, die ein systematisches Muster erkennen lässt. Laut Hersteller nämlich hat man die Anordnung der Schraubfixierung nach definierten Schwingungspunkten vorgenommen. Durch den Wegfall der Verleimung ergibt sich eine Reduzierung der Kontaktpunkte, was der Schlagfläche zu mehr Atem verhilft. Genau betrachtet, liegen die dünnen multiply Flächen tatsächlich nur am Korpus an, wobei die unterschiedlich dichte Sequenz der Fixierpunkte für eine sehr feste Verbindung sorgt. Dennoch wird es klangphysikalische Auswirkungen haben, ob eine Schlagfläche verleimt bzw. teilverleimt oder eben trocken aufgeschraubt ist.

KONSTRUKTION DER OS-BODYS

„Urban OS“ und „Precise OS“ satteln als Schwestermodele auf einer baugleichen Konstruktion. Es handelt sich um klassische Birkenholz-Bodys, die nach Schlagwerk-Manier solide gemacht und handwerklich sauber gebaut sind. Innen befinden sich vorgespannte Saiten, die v-förmig an der Schlagflächenrückwand anliegen und von Flausch-Klett-Bändern leicht gedämpft werden. Eine zu reger Schnarr- bzw. „Snare“-Effekt kann über das Andrücken/Ankletten der Flauschband-

stücke reguliert werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die Saitenspannung über die am Cajon-Boden eingelassenen Stellschrauben zu verändern. Ein leichtes Lösen oder Spannen von einer halben Umdrehung bewirkt einen hörbaren Effekt. So kann sehr individuell der „Snare-Sound-Anteil“ hinsichtlich Ansprache und Intensität bestimmt werden. Es sei darauf hingewiesen, dass die Sounds werkseitig optimiert sind, so dass im Prinzip kein Handlungsbedarf besteht. Insofern sind, wie bei allen Schlagwerk Cajons, auch die OS-Modelle sofort spielbereit. Praktisch für das komfortable Spielen ist eine Sitzfläche mit Antirutsch-Beschichtung. Zudem kommen die Precise- und Urban-OS-Cajons mit einem zusätzlichen Sitz-Pad.

PRECISE DESIGN

Schon im Begriff „Precise“ liegt eine klare Zuordnung, die sich auf die grundlegend saubere handwerkliche Arbeit bezieht. Der Precise-Akzent legt den Fokus insbesondere auf die Schlagflächengestaltung. So sind die hauchdünnen Multiply-Frontplatten wahlweise in den Design-Furnieren „Dark Santos“ und „Black Silver“ erhältlich. Hinzu kommt die Variante „Oak Classic“ mit einer Echtholz-Furnierauf-
lage. Schönheit ist natürlich eine Frage des Geschmacks, aber die Verarbeitung der Furniere, die Farbgestal-

tung und das gesamte Erscheinungsbild sind als absolut hochwertig zu bezeichnen. Gleichsam definiert das Precise-Attribut die äußerst sorgsam und optisch edel gemachte Verschraubung. Hier sind die Schraubenköpfe nicht nur sauber in die Holzfläche eingelassen, auch die Anordnung der Schraubpunkte und das kontrastreiche Spiel zwischen Holz und Metall bietet ein ästhetisches Werk fürs Auge.

URBAN DESIGN

Stark kontrastiert zum geputzten Precise-Outfit kommen die Urban-Modelle mit einem fast dreckigen Used-Look daher. Abgegriffene Flanken und flächige Bereiche im „Stone Washed Style“ sorgen für ein lässig urbanes Outfit, das zudem noch von einer besonderen Struktur der Schlagfläche bekräftigt wird, denn „Old Red“, „Black Burst“ und „Grunge Black“ verfügen über Strukturschlagflächen. Hier sind wabenartige Muster eingedrückt, die sich systematisch über die gesamte Spielfläche erstrecken. Dadurch entwickelt die Schlagfläche einen gewissen haptischen

Effekt, der dem Spielgefühl in Händen und Fingern Griffigkeit verleiht. Auch Cajon-Brushes profitieren durchaus von der Strukturoberfläche.

Das Design der Urban Cajones ist faszinierend gemacht und trägt zur Wertigkeit dieses Instruments bei. Dabei lädt der lässige Streetlook zum sofortigen Play & Groove ein.



SOUNDS

So wie die Finishes unterscheiden sich auch die Sounds beider Modell-Linien grundlegend. Bei den Precise-Modellen ist ein recht tief angelegter Grundton auszumachen. Hinzu kommen trockene Mitten und ein präsenes Höhenspektrum. Die Strings reagieren sensibel auf unterschiedliche Justierungen und zeigen eine durchweg feine sowie auch schnelle Ansprache.

Der Grundton bei den Urban Cajons ist höher angelegt, was aber nicht heißt, dass die Urbans über weniger Basspower verfügen. Hier nämlich zeigen sie viel Tiefendruck und bieten einen sehr konkreten Punch. Je nach Saiten-Tuning kann man die Urbans in Richtung Trockenheit lenken und dabei die Snare-Ansprache insoweit steuern, dass der Snarebackbeat mit der Spieldynamik regelrecht getriggert wird. Die Precise-Cajons spielen sich insgesamt sensibel und erfreuen sich feinfühligere Spieltechniken. Im Vergleich kommen die Urban-Cajons wie ein sattes „Schlagzug“ daher und tragen die Grooves auf Punkt nach vorne.

„Precise“ und „Urban“ sind gute Live-Cajons mit lebendigem Klangpotenzial, wobei die Urban-Version etwas druckvoller und mit gutem „Rock Touch“ ihrem „Street Look“ alle Ehre macht.



FAZIT

„Open Sound & fully Screwed“ verbirgt sich hinter dem Kürzel „OS“. Zum ersten Mal bietet Schlagwerk mit den Schwestermodellen „Urban“ und „Precise“ vollverschraubte Spielflächen an und setzt mit diesem Feature auch auf den offenen Livesound-Charakter. Beide Modelle sind kräftig im Sound und durchsetzungsstark, wobei die Precise-Cajon eher dem Flamenco zugewandt scheint, während die Urban-Cajon mit Druck und Slap-Power dem Schlagzeugaffinen Player gefallen dürfte. Mit elegant aufgeräumtem Design setzt sich die Precise-Cajon in Szene, und die „Urban“-Cajon inszeniert mit trendigem „Street Look“-Image gar sich selber. Das Design ist super gemacht, und auch die Designstruktur der Urban-Spielfläche verleiht diesem Modell eine gelungene Eigenständigkeit. // [6731]

FACTS

Hersteller

Schlagwerk

Herstellungsland

Deutschland

Modelle

Urban OS & Precise OS

Korpus

Birke, achtlagig, 30 x 30 x 50 cm

Schlagflächen Urban

Old Red, Black Burst, Grunge Black

Schlagflächen Precise

Black Silver, Dark Santos, Oak Classic

Features

OS = Open Sound & fully Screwed, vollverschraubte Schlagflächen, aufgeraute Sitzfläche, Sitz-Pad inklusive, einstellbare Snare-Saiten, Urban-Modelle mit Design-Struktur-Schlagfläche

Internet

schlagwerk.com

Preise (UVP)

Urban (alle Modelle): ca. € 272,-
Precise Black Silver: ca. € 237,-
Precise Dark Santos: ca. € 272,-
Precise Oak Classic: ca. € 284,-

